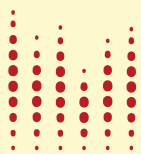


The background of the top half of the cover features a light beige map of Baden-Württemberg. The map is overlaid with a pattern of semi-transparent, overlapping circles in various shades of beige and gold, creating a textured, perforated effect.

# VERA 3 - 2022 in Baden-Württemberg

Monitoring-Report



**IBBW**

Institut für Bildungsanalysen  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

## Redaktionelle Bearbeitung

Autorinnen und Autoren: Dr. Johannes Schult  
Sonja Wagner

Redaktion: Dr. Andreas Jetter

Satz, Lektorat: Daniela Krämer, Dr. Jan Spieker

Umschlag: Ilona Hirth Grafik Design GmbH

Stand: November 2022

## Impressum

Herausgeber: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg  
Heilbronner Str. 172, 70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 6642-0  
Internet: [www.ibbw-bw.de](http://www.ibbw-bw.de)  
E-Mail: [bildungsbericht@ibbw.kv.bwl.de](mailto:bildungsbericht@ibbw.kv.bwl.de)

Urheberrecht: Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

© Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg, Stuttgart 2022

# VERA 3 in Baden-Württemberg 2022

## Einleitung

Die Lernstandserhebung VERA 3 (VERgleichsArbeiten in der Grundschule) sind standardisierte Tests, die in der Jahrgangsstufe 3 länderübergreifend eingesetzt werden. Sie orientieren sich an den von der Kultusministerkonferenz (KMK) für den Primarbereich vereinbarten Bildungsstandards in den Fächern Deutsch<sup>1</sup> bzw. Mathematik<sup>2</sup>. Diese sind als Regelstandards de-

finiert und beschreiben Kompetenzen, die von Schülerinnen und Schülern bis zum Ende der Klasse 4 erreicht werden sollen.

VERA ist das einzige explizit standardbezogene Verfahren, das bundesweit eingesetzt wird, um insbesondere den einzelnen Schulen eine abgesicherte datengestützte Standortbestimmung zu ermöglichen und daraus einen Handlungsbedarf zur Unterrichts- und Schulentwicklung abzuleiten.

1 [http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_10\\_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf) [Stand: 15.11.2022]

2 [http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_10\\_15-Bildungsstandards-Mathe-Primar.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Mathe-Primar.pdf) [Stand: 15.11.2022]

## Die Leistungsverteilungen auf Landesebene

### Zusammensetzung der Schülerschaft

In Baden-Württemberg nahmen im Jahr 2022 etwa 89 000 Grundschülerinnen und Grundschüler an VERA 3 teil. In **Tabelle 1** ist die Zusammensetzung der Schülerschaft in Bezug auf Merkmale dargestellt, die über die Angaben bzw. Einschätzungen der Lehrkräfte erfasst wurden. 24 % aller Schülerinnen und Schüler sprachen nach diesen Angaben im Alltag eine andere Sprache als Deutsch. Bei knapp 2 % der Schülerinnen und Schüler wurde die Deutschnote ausgesetzt; ebenso bestand bei 1 % ein festgestellter Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot.

### Leistungen im Fach Deutsch

Die Ergebnisse in Deutsch – *Lesen* zeigen, dass 22 % der Schülerinnen und Schüler in der 3. Klasse die Mindeststandards für die Bildungsstandards Ende Klasse 4 noch nicht erreichen (vgl. **Abbildung 1**). 19 % erreichen den Mindeststandard (Kompetenzstufe II), 22 % den Regelstandard (Stufe III) und 37 % übertreffen diesen (Stufen IV und V).

Im Kompetenzbereich *Rechtschreibung* ergibt sich eine 34 % große Gruppe auf Stufe I, die den Mindeststandard für Klasse 4 noch nicht erreicht. Die Kompetenzstufe II (Mindeststandard) ist mit 26 % besetzt.

**Tabelle 1**

Zusammensetzung der Schülerschaft bei VERA 3 – 2022

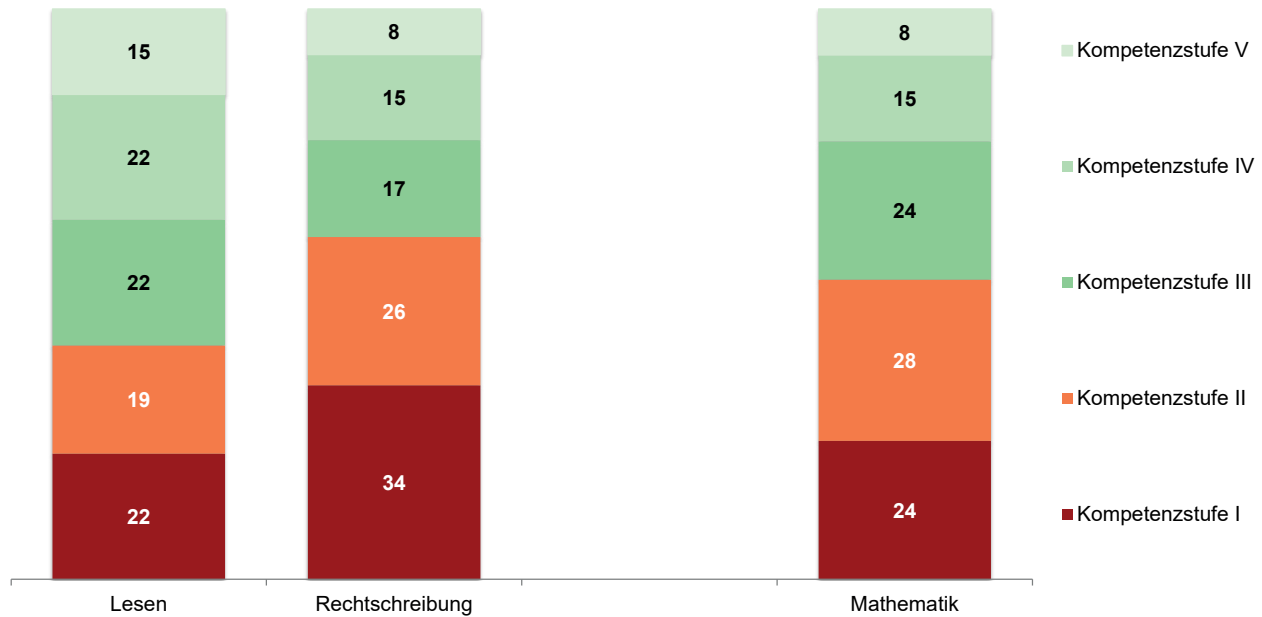
<b>Geschlecht</b>	Mädchen	49,2 %
	Jungen	50,8 %
<b>nichtdeutsche Alltagssprache</b>		24,0 %
<b>ausgesetzte Deutschnote aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache*</b>		1,6 %
<b>festgestellter Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot*</b>		1,1 %

\* Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot gehen nicht in die weiteren Berechnungen ein. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler mit ausgesetzter Deutschnote aufgrund nicht ausreichender Deutschkenntnisse. Für beide Gruppen ist die Teilnahme freiwillig.

**Abbildung 1**

**Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Kompetenzstufen in Deutsch und Mathematik bei VERA 3 – 2022 in Baden-Württemberg**

Anteile in %

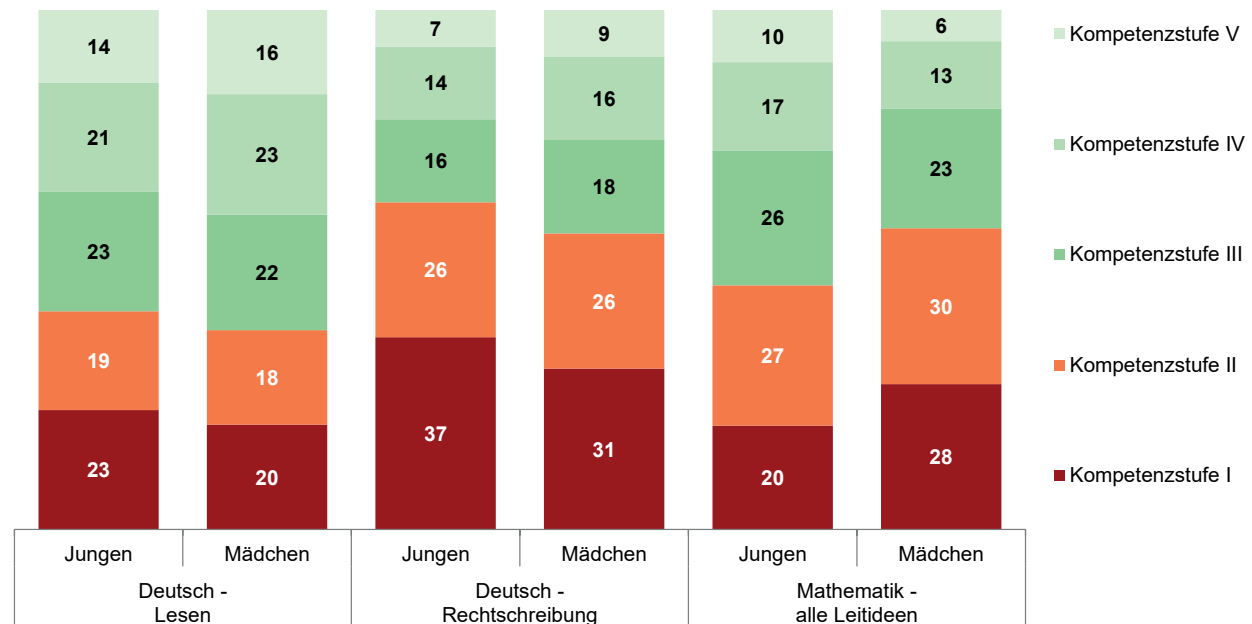


Datenquelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

**Abbildung 2**

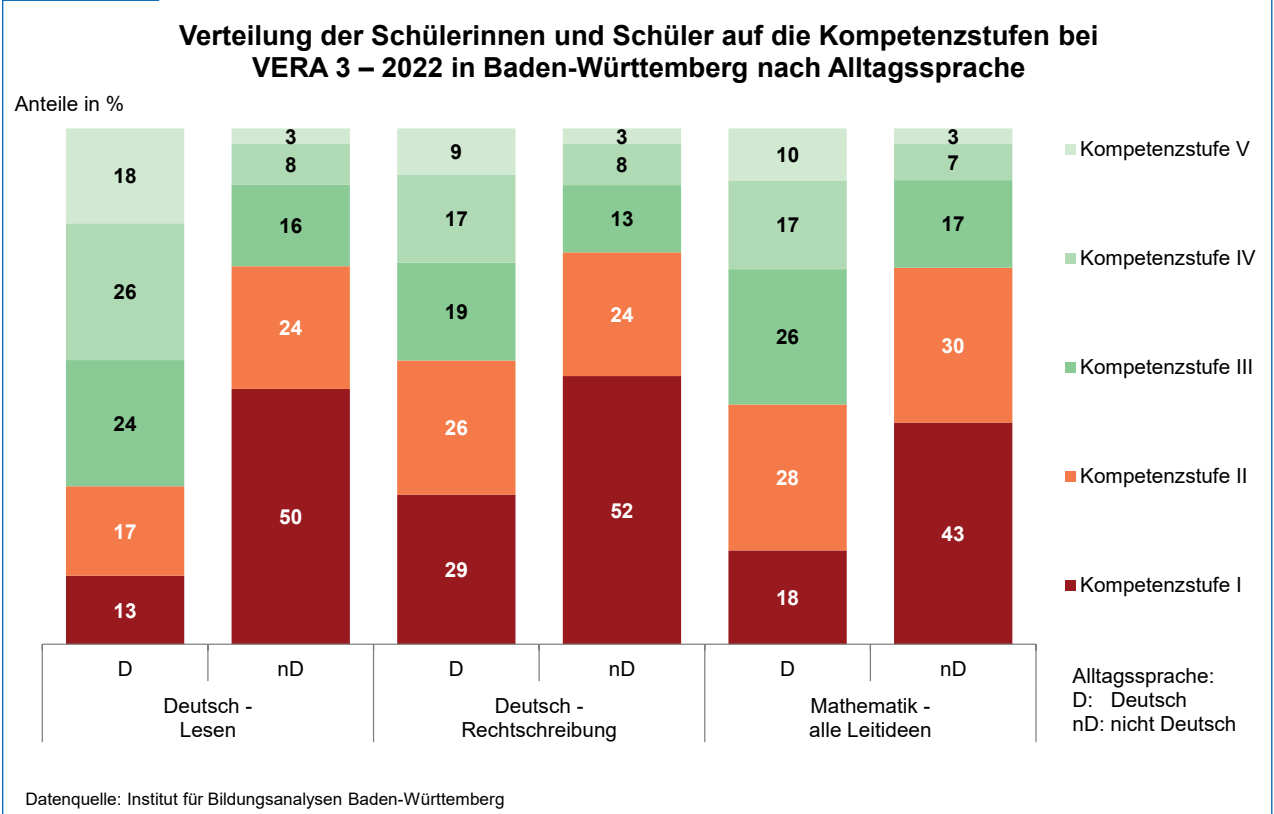
**Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Kompetenzstufen bei VERA 3 – 2022 in Baden-Württemberg nach Geschlecht**

Anteile in %



Datenquelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

Abbildung 3



17 % der Schülerinnen und Schüler zeigen Leistungen, die dem Regelstandard (Stufe III) entsprechen. 23 % der Schülerinnen und Schüler erreichen eine der beiden oberen Kompetenzstufen.

### Leistungen im Fach Mathematik

Im Fach Mathematik liegen 24 % der Schülerinnen und Schüler mit ihren Testleistungen noch unterhalb der Anforderungen des Mindeststandards für das Ende der Klasse 4 (vgl. [Abbildung 1](#)). 28 % erreichen den Mindeststandard auf Kompetenzstufe II. 24 % erlangen den Regelstandard auf Stufe III und 15 % den Regelstandard plus (Stufe IV). Leistungen im Optimalstandard (Stufe V) zeigen 8 % der Schülerinnen und Schüler.

### Leistungsunterschiede nach Geschlecht

Werden die Testergebnisse in den Kompetenzbereichen für Mädchen und Jungen getrennt ausgewiesen, zeigen sich geringe geschlechtsspezifische Leistungsunterschiede für die einzelnen Fächer (vgl. [Abbildung 2](#)). In Deutsch ist der Anteil an Jungen auf Kompetenzstufe I größer als der Anteil der Mädchen auf dieser Stufe. Bei Mathematik ist der Anteil an Mädchen auf Kompetenzstufe I größer als der Anteil der Jungen auf dieser Stufe. Bei den oberen Kompetenzstufen sind die Unterschiede entsprechend entgegengesetzt.

### Alltagssprache

Bei VERA 3 – 2022 gaben die Klassenlehrerinnen und -lehrer an, ob nach ihrer Einschätzung die vorwiegend verwendete Sprache in der Familie und im Alltag des Kindes Deutsch ist oder eine andere Sprache. Weitere Angaben zum Migrationshintergrund, wie etwa die Staatsangehörigkeit, wurden nicht erfasst. Bei 24 % der Viertklässlerinnen und Viertklässler ist die dominierende Alltagssprache nicht Deutsch. [Abbildung 3](#) zeigt die Leistungsunterschiede zwischen diesen beiden Gruppen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

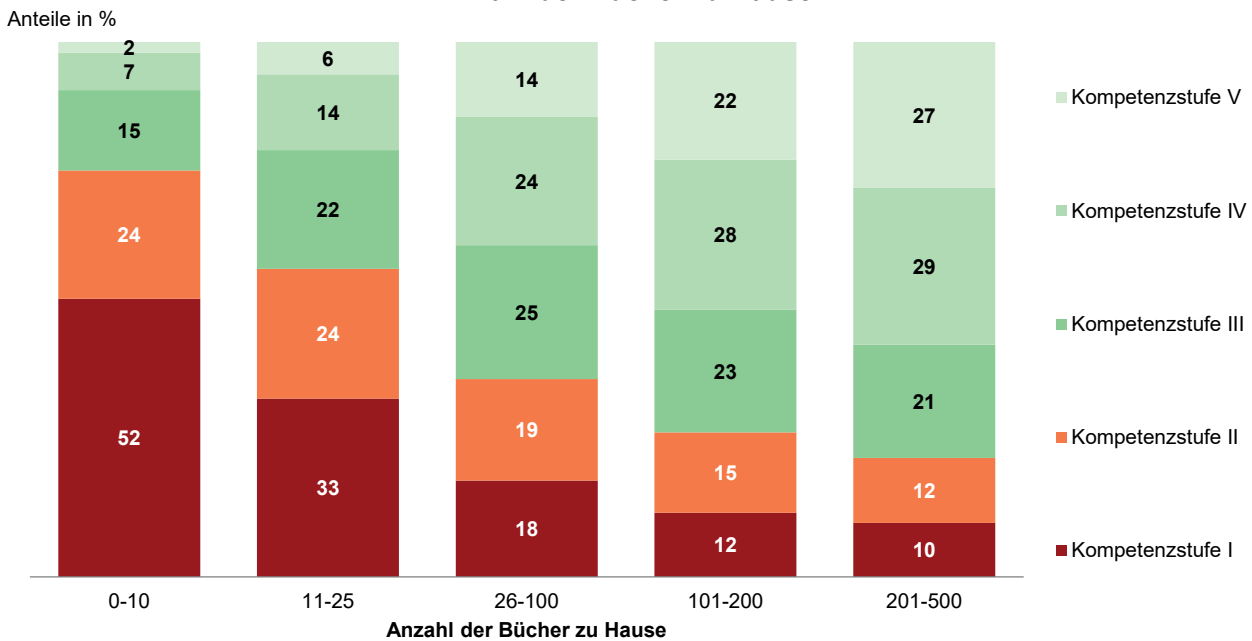
Im Vergleich zu Schülerinnen und Schülern mit deutscher Alltagssprache ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Alltagssprache, deren Leistungen unterhalb des Mindeststandards liegen, jeweils deutlich größer.

### Kulturelles Kapital

Um die VERA-Ergebnisse besser in den sozio-kulturellen Kontext der jeweiligen Schule einzubetten, wurde die sogenannte Bücherfrage als Indikator zur Bestimmung des kulturellen Kapitals im Testheft Deutsch – Lesen eingesetzt. Bei der Bücherfrage handelt es sich um die subjektive Einschätzung der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers, wie viele

Abbildung 4

Verteilung der Schülerinnen und Schüler in Deutsch - Lesen auf die Kompetenzstufen bei VERA 3 – 2022 in Baden-Württemberg nach Anzahl der Bücher zu Hause



Datenquelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

Bücher es zu Hause gibt. Die Antwort wird mit einer fünfstufigen grafisch aufbereiteten Skala erfasst, wie sie auch in anderen großen Bildungsstudien (z. B. im IQB-Bildungstrend) in der Grundschule verwendet wird. Auch wenn es noch zahlreiche weitere Indikatoren für kulturelles Kapital gibt, liefert die Bücherfrage Hinweise auf die sozio-kulturelle Lage.<sup>3</sup>

Wie erwartet zeigt sich auch bei VERA 3 ein Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und der erreichten Kompetenzstufe. Während nur 24 % der Schülerinnen und Schüler, bei denen es nur zehn oder weniger Bücher zu Hause gibt, mindestens den Regelstandard in Deutsch – Lesen erreichen, sind es bei den Schülerinnen und Schülern mit sehr vielen (mehr als 200) Büchern zu Hause 78 %, die mindestens den Regelstandard erreichen (vgl. **Abbildung 4**).

3 Weitere Informationen zur Bücherfrage als Indikator für kulturelles Kapital finden sich bei Schwippert, K. (2019). Was wird aus den Büchern? Sozialer Hintergrund von Lernenden und Bildungsungleichheit aus Sicht der international vergleichenden Erziehungswissenschaft. *Journal für Bildungsforschung Online*. 11(1), 92–117. <https://www.waxmann.com/artikelART102938> [Stand: 17.11.2022]

Ergebnisse in absoluten Zahlen

Die bisherigen Ausführungen nehmen die prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Kompetenzstufen der getesteten Fächer in den Blick. Eine ergänzende Perspektive kann durch absolute Schülerzahlen eingenommen werden, die in **Tabelle 2** aufgelistet werden.

Tabelle 2

Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei VERA 3 – 2022 in Baden-Württemberg nach Kompetenzstufen in Deutsch und Mathematik

Fach	Kompetenzbereich	Kompetenzstufe				
		I	II	III	IV	V
Deutsch	Lesen	17 992	15 488	18 438	18 144	12 213
	Rechtschreibung	28 157	21 280	14 356	12 228	6 663
Mathematik	alle Leitideen	19 814	23 581	20 347	12 550	6 992

## Hintergrundinformationen und Kompetenzstufenmodelle

Baden-Württemberg beteiligt sich seit dem Schuljahr 2008/2009 an VERA 3. Die Durchführung ist für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg verpflichtend. Die Tests werden länderübergreifend vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Berlin, unter Mitwirkung aller Bundesländer entwickelt. Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) übernimmt im Auftrag des Kultusministeriums die Bereitstellung der Tests, den Support während der Durchführung sowie die Auswertung und Rückmeldung der Ergebnisse.

Das Verfahren VERA 3 wird über das landeseigene Online-Portal Lernstandserhebungen durchgeführt. Dieses Portal ermöglicht es den Schulen, die Daten ihrer Klassen zu verwalten, die benötigten Materialien herunterzuladen, die Testergebnisse der Schülerinnen und Schüler einzugeben und die Ergebnismeldungen abzurufen.

Nach dem Einsatz und der Korrektur der Vergleichsarbeiten durch die Lehrerinnen und Lehrer werden die Testergebnisse durch das IBBW in Form von Ergebnismeldungen aufbereitet. Den Schulleitungen und den teilnehmenden Lehrkräften werden jeweils spezifische Ergebnismeldungen für ihre Schule und Klassen zum Download bereitgestellt. Ergebnismeldungen für Lehrkräfte enthalten für jeden Testbereich Informationen auf Schüler-, Aufgaben-, Klassen- und Schulebene, jeweils mit landesweiten Vergleichswerten. Ergebnismeldungen für die Schulleitung enthalten für jeden Testbereich zusammengefasste Informationen auf Ebene der Parallelklassen und der Schule insgesamt, ebenfalls mit landesweiten Vergleichswerten. Die Schulleitung kann zudem anlassbezogen Einblick in die Ergebnismeldungen der Lehrkräfte nehmen.

### Welche Kompetenzbereiche werden getestet?

Jährlich werden im Fach Deutsch der Kompetenzbereich Lesen – mit Texten und Medien umgehen (abgekürzt: *Lesen*) und ein weiterer Kompetenzbereich getestet; im Jahr 2022 war dies der Kompetenzbereich *Rechtschreibung*. In Mathematik werden alle fünf Leitideen getestet und Kompetenzstufen auf Ebene des Globalmodells rückgemeldet.

Die Ergebnisse in den überprüften Kompetenzbereichen werden auf jeweils fünf Kompetenzstufen zurückgemeldet. Da VERA 3 die Kompetenzen der nationalen Bildungsstandards für den Primarbereich zugrunde legt, können mithilfe der Tests in den geprüften Bereichen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler bezogen auf die zu erreichenden Kompetenzen am Ende der 4. Klasse ermittelt werden. Detaillierte Beschreibungen der aktuell gültigen Kompetenzstufenmodelle können auf der Homepage des IQB abgerufen werden.<sup>4</sup>

### Was können Vergleichsarbeiten leisten?

Die Ergebnisse von Vergleichsarbeiten bieten zuverlässige Informationen darüber, welche Lernergebnisse in ausgewählten Kompetenzbereichen der Fächer Deutsch und Mathematik erreicht wurden und wo sich die Klassen auf dem Weg zur Erreichung der nationalen Bildungsstandards befinden. Darüber hinaus bilden Vergleichsarbeiten eine wichtige Grundlage für eine systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung. So lassen sich nach einer gründlichen Ergebnisanalyse Impulse für die Unterrichtspraxis ableiten. Diese können zum Beispiel eine Förderung nach Leistungsgruppen oder ein gezieltes Training noch nicht ausreichend vorliegender Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler umfassen. Ebenso können die Ergebnisse im Rahmen fachdidaktischer Diskussionen genutzt werden. Die Möglichkeit zu einer differenzierten Betrachtung der Klassen- und Schulergebnisse ist bei VERA 3 durch unterschiedliche Vergleichsarten gegeben:

*An den Bildungsstandards orientierter Leistungsvergleich:* Der Vergleich der Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage von Kompetenzstufen ermöglicht eine direkte Orientierung an den Bildungsstandards und eine klare inhaltliche Interpretation der Ergebnisse.

*Bezugsgruppenorientierter Vergleich:* Diese Art der Darstellung ermöglicht eine vergleichende Betrachtung der Leistungen in der eigenen Klasse in Bezug auf die Gruppe aller Schülerinnen und Schüler der betreffenden Schulart des eigenen Bundeslandes im jeweiligen Schuljahr.

<sup>4</sup> <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/ksm>  
[Stand: 17.11.2022]

*Vergleich mit den Einschätzungen der Lehrkraft (Diagnosegenauigkeit<sup>5</sup>):* Vor den Vergleichsarbeiten können Lehrkräfte auf freiwilliger Basis einschätzen, wie viele Schülerinnen und Schüler der eigenen Klasse die jeweiligen Aufgaben lösen. Diese Einschätzungen werden in der Ergebnisrückmeldung den tatsächlichen Ergebnissen gegenübergestellt. Hieraus ergeben sich Hinweise darauf, wie gut eine Lehrkraft inhaltliche Anforderungen von Aufgaben bezogen auf das Leistungsniveau der Klasse einschätzen kann. Dies wiederum kann von Lehr-

kräften zur Reflexion darüber herangezogen werden, inwieweit auch im normalen Unterricht das den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellte Aufgabenmaterial an das Leistungsniveau der Klasse angepasst ist.

Zur systematischen Nutzung der rückgemeldeten Daten und Leistungsvergleiche im Rahmen von VERA 3 für die Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt es eine Handreichung zum Umgang mit den VERA 3-Ergebnissen.<sup>6</sup> Diese Handreichung enthält sowohl zusätzliche Erläuterungen und Interpretationshilfen zu den grafischen Darstellungen in den Ergebnisrückmeldungen als auch Vorschläge und Anregungen zur erfolgreichen Nutzung der Ergebnisse für die schulinterne Weiterentwicklung.

5 Die hier realisierte aufgabenbezogene Diagnosegenauigkeit ist einer von mehreren Aspekten der diagnostischen Kompetenz. Eine ausführliche Darstellung der diagnostischen Expertise von Lehrkräften ist z. B. zu finden bei Helmke, A. (2010). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität – Diagnose, Evaluation und Verbesserung (3. Aufl.). Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett (Kapitel 3.6 Diagnostische Expertise, S. 121–143).

6 Abrufbar unter: <http://www.ibbw-bw.de/vera3-umgang> [Stand: 17.11.2022]

## Betrachtung mit Blick auf zurückliegende Erhebungen

VERA liefert zuverlässige Informationen darüber, wie – zum jeweils aktuellen Erhebungszeitpunkt – die Leistungen von Klassen und Schulen im Vergleich zu den jeweiligen Schul- und Landesverteilungen zu bewerten sind. Ein direkter Vergleich mit den VERA-Ergebnissen der Vorjahre ist hingegen problematisch. Die Schwierigkeit der eingesetzten Aufgaben wird jährlich anhand von Pilotierungserhebungen neu bestimmt, die in wechselnden Bundesländern ein Jahr vor dem jeweiligen Einsatz stattfinden. Für die Abschätzung auf Klassen- und Schulebene sowie für die Vergleiche innerhalb eines Durchgangs sind damit verbundene Verschiebungen der Aufgaben- und Testschwierigkeiten vernachlässigbar. Diese Verschiebungen können jedoch Trends über mehrere Einsatzjahre hinweg verzerren, weshalb in den Schulrückmeldungen und in der Bildungsberichterstattung üblicherweise keine längsschnittlichen Vergleiche stattfinden.

2 Prozentpunkte stärker und die Stufe I gleich stark besetzt wie 2017. In Mathematik ist 2022 die Stufe V um 7 Prozentpunkte geringer und die Stufe I um 3 Prozentpunkte stärker besetzt als 2019. Im Einsatz 2019 wurden nur zwei der fünf Leitideen getestet (*Raum und Form* sowie *Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit*).

Die VERA 3-Daten geben keinen Aufschluss darüber, wie weit Leistungsunterschiede eine direkte Folge der pandemiebedingten Schulschließungen sind. Die Landesergebnisse variierten bereits vor der Pandemie von Jahr zu Jahr aus den eingangs genannten Gründen. Jahresspezifische Leistungsunterschiede sind somit auch bezogen auf ihre mögliche praktische Relevanz zurückhaltend zu bewerten.<sup>7</sup>

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie besteht jedoch ein Interesse daran, die Leistungen verschiedener Jahre zu vergleichen. Die Betrachtung der Besetzung der obersten und der untersten Kompetenzstufe 2022 mit dem jeweils letzten vorpandemischen Durchgang ergibt folgendes Bild: In Deutsch – *Lesen* ist 2022 die Stufe V (Optimalstandard) um 4 Prozentpunkte geringer und die Stufe I (unter Mindeststandard) um 3 Prozentpunkte stärker besetzt als 2019. In Deutsch – *Rechtschreibung* ist 2022 die Stufe V um

7 Für eine systemische Analyse von Trends in der Entwicklung sollten daher primär Studien herangezogen werden, die von ihrer Anlage her dafür entwickelt wurden (z. B. die IQB-Bildungstrends: Nationales Bildungsmonitoring auf Basis der Bildungsstandards der KMK: <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt> [Stand 18.11.2022]; internationaler Überblick siehe Betthäuser, B. A., Bach-Mortensen, A. & Engzell, P. (2022). A systematic review and meta-analysis of the impact of the COVID-19 pandemic on learning. <https://doi.org/10.35542/osf.io/d9m4h> [Stand 18.11.2022]).



## Zusammenfassung

VERA 3 gibt Auskunft darüber, welche Lernergebnisse die Schülerinnen und Schüler in ausgewählten Kompetenzbereichen der Fächer Deutsch und Mathematik erzielt haben und wo sie sich auf dem Weg zur Erreichung der nationalen Bildungsstandards für Jahrgangsstufe 4 befinden. Dabei zeigt sich eine große Heterogenität. Je nach Fach und Testbereich erreichen zwischen 8 % und 15 % der Schülerinnen und Schüler den Optimalstandard. Dagegen liegen mehr als 20 % (in *Rechtschreibung* 34 %) noch unter dem Mindest-

standard und benötigen entsprechend einen hohen Lern- und ggf. Förderaufwand.

Während es nur kleine, fachspezifische Geschlechtsunterschiede gibt, erreichen Schülerinnen und Schüler mit deutscher Alltagssprache deutlich häufiger höhere Kompetenzstufen als Schülerinnen und Schüler, die zu Hause (überwiegend) eine andere Sprache sprechen. Ein positiver Zusammenhang findet sich zwischen dem kulturellen Kapital zu Hause und den VERA 3-Ergebnissen.



VERA 3 überprüft in ausgewählten Kompetenzbereichen der Fächer Deutsch und Mathematik den Lernstand von Schülerinnen und Schülern hinsichtlich der bundesweit verbindlichen Bildungsstandards und gibt Auskunft darüber, wo sie sich auf dem Weg zur Erreichung der nationalen Bildungsstandards für Jahrgangsstufe 4 befinden. Damit wird den einzelnen Schulen eine abgesicherte datengestützte Standortbestimmung und die Ableitung von Handlungsbedarfen für die Unterrichts- und Schulentwicklung insbesondere auf Klassen- und Schulebene ermöglicht. Im Fach Deutsch umfasst VERA 3 - 2022 die Kompetenzbereiche *Lesen* und *Rechtschreibung*. In Mathematik werden alle fünf Leitideen getestet und im Rahmen des Globalmodells rückgemeldet.

Je nach Fach und Testbereich erreichen zwischen 8 % und 15 % der Schülerinnen und Schüler den Optimalstandard. Dagegen liegen mehr als 20 % (in *Rechtschreibung* 34 %) noch unter dem Mindeststandard und benötigen entsprechend einen hohen Lern- und ggf. Förderaufwand. Während die Unterschiede in den getesteten Kompetenzbereichen zwischen Jungen und Mädchen gering ausfallen, sind Zusammenhänge mit der Alltagssprache der Kinder und dem kulturellen Kapital der Familie deutlicher ausgeprägt.



**IBBW**

Institut für Bildungsanalysen  
Baden-Württemberg



**Baden-Württemberg**